



## Pressemitteilung

15. Dezember 2021

### Stille Eröffnung der Sonderausstellung „Drahtseil und BLEICHERT-Drahtseilbahnen – Vom Harz in die Welt“ am 19.12.2021

Um Arbeiten an der Elektroinstallation für das neue Welterbe-Infozentrum auszuführen, war das Oberharzer Bergwerksmuseum seit dem ersten Advent geschlossen. Nach dreiwöchiger Schließzeit öffnen sich am Samstag, den 18.12.2021, wieder wie gewohnt von 10 bis 17 Uhr die Türen. Für den Museumsbesuch, wie auch für die täglichen öffentlichen Führungen um 11 und 14 Uhr, gilt die 2 G-Regel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich wird aber empfohlen.

Trotz den Einschränkungen, die Sanierung und Umbauarbeiten für das neue Welterbe-Infozentrum mit sich bringen, ruht das Kulturschaffen im Oberharzer Bergwerksmuseum nicht. Zum Ausklang des Jahresprogramms eröffnet am 4. Adventssonntag die Sonderausstellung „Drahtseil und BLEICHERT-Drahtseilbahnen – Vom Harz in die Welt“. Mit Blick auf die Corona-Pandemie wird auf die ursprünglich geplante Eröffnung in feierlichem Rahmen verzichtet.

Bereits Ende Oktober hatte Ausstellungskurator Ulrich Haag vom Bergbaumuseum Příbram (Tschechische Republik) das typisch Oberharzer Thema „Erfindung des industriellen Drahtseiles und seine Verbreitung in der Welt“ im Vortrag beleuchtet. Seither konnten Museumsbesu-

cher im Roten Haus am oberen Ende des Museumsfreigeländes die kombinierte Wander-Ausstellung zu den Themen der Erfindung und der Verbreitung des industriellen Drahtseils bereits im schrittweisen Aufbau anschauen. Ende November kam vom Erdölmuseum Wietze schließlich der zweite Teil der Ausstellung zu Drahtseilbahnen der Firma BLEICHERT an.

1834 entwickelte der Oberbergrat Wilhelm August Julius Albert (1787-1846) in Clausthal die völlig neue Technologie zur Herstellung von Drahtseilen und machte damit eine der bahnbrechendsten Erfindungen überhaupt. Drahtseile kennt jeder, wir alle benutzen sie unbemerkt praktisch täglich. Die Geschichte und die Entwicklung des Drahtseils, vor allem dessen genialer Erfinder gehören seit jeher zum festen Repertoire der Oberharzer Kulturgeschichte.

Da durch seine Anwendung im Bergbau größere Fördertiefen erreicht werden konnten, verbreitete sich das Drahtseil ausgehend von Clausthal-Zellerfeld rasch weltweit. Es kam auch im Příbramer Erzrevier Birkenberg zum Einsatz, das damals zu den bedeutendsten und modernsten Erzrevieren in der österreichischen Monarchie gehörte. 1853 entstand in Příbram eine erste Drahtseilmanufaktur die bis in die 60er Jahre des 20. Jh. produzierte.

2009 erinnerte in Clausthal-Zellerfeld ein Kolloquium an das bedeutende Jubiläum „175 Jahre Erfindung des Drahtseils“. Inspiriert hiervon wurde von den beiden Bergbaumuseen Příbram in der Tschechischen Republik und Clausthal-Zellerfeld eine zweisprachige Wanderausstellung erstellt, die bereits erfolgreich in verschiedenen Technik-Museen lief.

## Bildmaterial



Eine weltbekannte Drahtseilkonstruktion ist die Brooklyn-Bridge New York  
(Wikisource)



Plakat der Sonderausstellung  
© Oberharzer Bergwerksmuseum

Stiftung Bergwerk Rammelsberg,  
Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft  
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
stellv. Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
Stiftungsdirektor

Stiftungsverzeichnis NS RVBS: AZ 11741/40-170  
Renke Droste  
Thomas Brych  
Gerhard Lenz M.A.

Sparkasse Goslar/Harz  
Konto Nr.: 51 00 3119  
Blz.: 268 500 01  
IBAN DE58 2685 0001 0051 0031 19  
BIC: NOLADE21GSL

## Kontakt für Presse

Dr. Falk Lauterbach  
Leitung Marketing und Kommunikation  
Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz  
Bergtal 19, 38640 Goslar  
Tel. 05321 750135  
Fax 05321 750130  
lauterbach@welterbeimharz.de  
www.welterbeimharz.de